

14.10.2013

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der FDP

Katastrophales Abschneiden Nordrhein-Westfalens beim Schulleistungsvergleich muss Kurswechsel der rot-grünen Schulpolitik zur Folge haben

Am vergangenen Freitag, dem 11.10.2013, wurden in Berlin die Ergebnisse der Ländervergleichsstudie 2012 des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) vorgestellt. Deutschlandweit nahmen insgesamt 44.584 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe aus 1.326 Schulen der verschiedenen Schulformen an der Untersuchung teil. Bei der Überprüfung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I hat Nordrhein-Westfalen im Vergleich aller Bundesländer extrem schwach abgeschnitten. In allen vier getesteten Fächern, in Mathematik, Chemie, Biologie und Physik zählt Nordrhein-Westfalen zu den Schlusslichtern und landet nur im untersten Drittel, ja sogar teilweise am Ende aller Leitungsergebnisse der 16 Bundesländer. Nordrhein-Westfalen schneidet daher als schlechtestes aller Flächenländer ab.

Für die Lebenschancen der Kinder und die Zukunftschancen des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsstandortes Nordrhein-Westfalen sind diese Ergebnisse alarmierend. Auch die zuständige Fachministerin für Schule und Weiterbildung, Sylvia Löhrmann, musste einräumen, dass an den Ergebnissen nichts zu beschönigen sei und man nicht zufrieden sein könne. Aus dem schlechten Abschneiden müssten Konsequenzen gezogen werden.

Vor diesem Hintergrund muss sich der Landtag in einer Aktuellen Stunde mit den Ergebnissen der Ländervergleichsstudie und den Konsequenzen aus dem katastrophalen Abschneiden Nordrhein-Westfalens beschäftigen.

Christof Rasche

und Fraktion

Datum des Originals: 14.10.2013/Ausgegeben: 14.10.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de